



Stroke Unit

HINWEISE FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN DER SCHLAGANFALLSTATION UND DEREN ANGEHÖRIGE

Kreiskrankenhaus Lörrach

Klinik für Neurologie/Stroke Unit
Spitalstraße 25
79539 Lörrach

KONTAKTE

Pflege Stroke Unit:
T 07621/416-8752

Sozialdienst:
T 07621/416-8455

BESUCHSZEITEN STROKE UNIT

täglich: 15.00 – 19.00 Uhr

GESPRÄCHSZEITEN ARZT DER STROKE UNIT

nach Vereinbarung:
T 07621/416-8753

BEI EINEM SCHLAGANFALL SIND DIE ERSTEN STUNDEN ENTSCHEIDEND

Ziel ist eine deutliche Linderung
der Schlaganfallsymptome

WAS IST EIN SCHLAGANFALL?

Ein Schlaganfall ist eine plötzlich einsetzende Funktionsstörung des Gehirns. In 80 Prozent der Fälle handelt es sich dabei um eine Durchblutungsstörung. Die übrigen 20 Prozent der Schlaganfälle resultieren aus einer Hirnblutung. Nervenzellen werden nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt und beginnen abzusterben. Die ersten Stunden nach einem Schlaganfall sind daher entscheidend. Typische Symptome sind akut aufgetretene Lähmungen, Gefühlsstörungen, Sprach-/Sprechstörungen, Sehstörungen und Schwindel.

WAS IST EINE STROKE UNIT?

Stroke Unit heißt übersetzt Schlaganfallstation und meint eine spezielle Einrichtung der neurologischen Klinik, in der Patienten mit einem Schlaganfall bestmöglich versorgt werden können.

Während des Aufenthalts auf der Stroke Unit werden unsere Patienten durchgehend bezüglich ihrer Herz-Kreislauf-Funktionen am Monitor überwacht und Vitalfunktionen regelmäßig geprüft. Es erfolgen verschiedene apparative Untersuchungen wie z. B. Computer-/Kernspintomographie des Schädels (CCT/cMRT), Ultraschall der hirnversorgenden Gefäße, Ultraschall des Herzens und Blutanalysen.

Im Regelfall werden die Patienten für ein bis drei Tage auf der Stroke Unit überwacht und danach auf eine Normalstation verlegt.

>> Bitte beachten Sie auch die Rückseite!

UNSER STROKE-TEAM

Ein multiprofessionelles Team – bestehend aus Ärzten, Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden – kümmert sich vom ersten Tag an intensiv um die Versorgung unserer Schlaganfall-Patienten, damit diese von Anfang an rehabilitiert werden.

Bereits frühzeitig wird unser Sozialdienst involviert, da viele Patienten nach dem Aufenthalt im Akutkrankenhaus von der zeitnahen Verlegung in eine Rehabilitationsklinik profitieren oder auch ein Konzept für die weitere häusliche Versorgung nach der Entlassung erarbeitet werden muss. Bei Bedarf kann auch unser psychologischer Dienst unterstützend hinzugezogen werden.

WAS KÖNNEN SIE ALS ANGEHÖRIGE/-R TUN?

Um unsere Patienten bestmöglich betreuen zu können, benötigen wir auch die Mithilfe von Ihnen als Angehörige. Hier einige Hinweise und Vorschläge:

- Viele Schlaganfallpatienten sind in den ersten Tagen schnell erschöpft. Unsere Patienten brauchen Ruhephasen. Besuch ist sehr erwünscht, aber oft nur für eine begrenzte Zeit möglich und sinnvoll.
- Die Patienten nehmen ihre gelähmte Seite oft weniger wahr. Um die Wahrnehmung zu fördern, sprechen Sie den Betroffenen bitte stets von der gelähmten Seite aus an und nehmen Sie auch auf dieser Seite Platz.
- Viele Schlaganfallpatienten leiden in der Akutphase unter Schluckstörungen. Geben Sie daher dem Patienten nie ohne Rücksprache Essen oder Getränke und bitte auch nie in liegender Position.
- Anfänglich sollten die Patienten nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal aufstehen.

Gern beziehen wir Sie in die Pflege und Therapie mit ein. Sprechen Sie uns einfach an.

NÜTZLICHE HINWEISE

SCHLAGANFALL-SELBSTHILFEGRUPPE LÖRRACH UND STEINEN E.V.:

www.shg-steinen.de/tl

Treffen: jeden 1. Freitag im Monat um 15:00 Uhr im Café „KaffeeMühle“ des Seniorenzentrums „Mühlehof“, Mühlenweg 3, 79585 Steinen

STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALL-HILFE:

www.schlaganfall-hilfe.de/home

